



## *Dillinger Stadtpokal 2017*

### **Ausschreibung**

#### **Allgemeine Bestimmungen**

Veranstalter: 1. EC Dillingen e. V.

Sportl. Leitung: Jutta Boullay, Zur Neuwiese 3, 66793 Saarwellingen  
Tel.: 06838-993788; Fax: 06834-51035, E-Mail: [juboullay@aol.com](mailto:juboullay@aol.com)

Austragungsort: Eissporthalle Dillingen, Konrad-Adenauer-Allee, Autobahnausfahrt  
Dillingen –Mitte

Zeitpunkt: 18.02.2017 Meldeschluss: 22.01.2017  
Ein detaillierter Zeitplan wird nach Eingang der Meldung erstellt.

Meldungen: sind an Jutta Boullay zu richten (siehe oben)

Meldegebühren: Minis und Eisläufer: 20,- Euro  
Freiläufer 25,- Euro  
Ab Figurenläufer 30,- Euro  
(bei Nachmeldung doppelte Gebühr); Die Gebühren sind bei  
Anmeldung auf das Konto des 1. EC Dillingen e. V. bei der  
Kreissparkasse Saarlouis  
IBAN: DE93 5935 0110 0024 0322 37; BIC: KRSADE55XXX  
zu zahlen

Inhalt der Meldung: Verein,  
Name, Geschlecht des Sportlers/Sportlerin u. Geburtsdatum  
zuletzt abgelegte Prüfung und Wettbewerb  
**Versicherung des meldenden Vereins, dass der Sportler im Besitz  
eines Gesundheitspasses/ärztl. Attestes ist**  
**Der Sportpass ist zum Wettbewerbsbeginn vorzulegen.**

Tonträger: nur Audio-CD möglich

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für eingetretene Schäden jeglicher Art.

### Bestimmungen des Wettbewerbs:

Der Wettbewerb ist offen für alle Läufer/innen der angegebenen Leistungsklassen, die Mitglieder eines Eiskunstlaufvereins sind. Die Teilnehmer der Klassen Frei-, Figuren-, Kunstläufer sowie Anfänger dürfen in keiner niedrigeren Klasse starten, als ihrer höchstabgelegten Prüfung am Wettbewerbstag entspricht.

Die Neulinge dürfen noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sein. Der Dillinger Stadtpokal wird entsprechend den Deutschen Eiskunstlauf-Bestimmungen (DKB) und den Saarländischen Wettbewerbsbedingungen 2016/2017 durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen festgelegt sind.

In keiner Kategorie bestehen Altersbegrenzungen.

Bei großer Teilnehmerzahl kann eine Unterteilung in Altersklassen erfolgen. In den Wettbewerben Minis, Eisläufer, Frei-, Figuren- und Kunstläufer laufen Mädchen und Jungen in einer Gruppe.

Für das Einlaufen gilt folgende Regelung:

Minis und Eisläufer: alle Teilnehmer einer Gruppe laufen zusammen ein. Die Einlaufzeit beträgt 5 Minuten.

Frei-, Figuren-, Kunstläufer: max. 8 Läufer/innen pro Einlaufgruppe  
Die Einlaufzeit beträgt 4 Minuten

Alle Wettbewerbe werden nach dem OBO-System gewertet.

Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage unseres Vereins veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler, bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

## Die Kategorien

### **Wettbewerb 1: Minis**

Für Aktive, die bisher noch keine Prüfung abgelegt haben.

Parcours mit folgenden Pflichtelementen:

- Fechter
- Rollerfahren
- Hocke
- Bremsen

### **Wettbewerb 2: Eisläufer**

Für Aktive, die bisher noch keine Prüfung abgelegt haben.

Loses Aneinanderreihen der folgenden Pflichtelemente im mittleren Drittel der Eisbahn, maximal 1 Minute.

- Vorwärts übersetzen (geschlossener Kreis)
- Vorwärtsflieger (auf der Geraden oder im Kreis)
- Storch-Fechter Kombination (beides min 8 Sek.)
- Hocke oder Kanone
- Bremsen (frei wählbar bis zum Stand)
- Standpirouette auf 2 Füßen, mindestens 3 Umdrehungen

Das Programm der Eisläufer ist das lose Aneinanderreihen von Elementen ohne Musik und ohne besondere Verbindungsschritte (als solche sind nur Laufschriffe zugelassen). Alle Elemente sollen unmittelbar aufeinander folgen.

### **Wettbewerb 3: Freiläufer 1**

Für Aktive mit Freiläuferprüfung (höchstens)

Kür max. 1.10 Minuten, Musik frei wählbar, mit folgenden Pflichtelementen:

- Drei Dreierwalzer
- Vorwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elemente:  
Dreiersprung, Salchow, Toeloop
- Standpirouette re

Anmerkung: Die Kür wird auf dem mittleren Drittel der Eisfläche gelaufen. Verbindungsschritte oder Bewegungen sind erlaubt, z. B. Übersetzer, Ausfaller, etc.: weitere Flieger, Sprünge, Sprungwiederholungen oder Pirouetten sind nicht erlaubt.

## **Wettbewerb 4: Freiläufer 2**

Für Aktive mit Freiläuferprüfung (höchsten)

Kür max. 1.10 Minuten, Musik frei wählbar, mit folgenden Pflichtelementen:

- Drei Dreierwalzer
- Rückwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen:  
Salchow, Toeloop, Rittberger, Flip
- Stand- oder Sitzpirouette re

Anmerkung: siehe Freiläufer 1

## **Wettbewerb 5: Figurenläufer**

Für Aktive mit Figurenläuferprüfung (höchstens)

Kür max. 2.10 Minuten, Musik frei wählbar, mit folgenden Pflichtelementen:

- 5 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen (bestehend aus max. 2 Sprüngen)
- 2 verschiedene Pirouetten
- Verbindungsschritte werden erwartet
- Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt

## **Wettbewerb 6: Kunstläufer**

Für Aktive mit Kunstläuferprüfung oder KK 8 (höchstens)

Kür max. 2.10 Minuten, Musik frei wählbar, mit folgenden Pflichtelementen:

- 5 Sprungelemente, Axel erlaubt, Doppelsprung nicht erlaubt, davon max. 2 Sprungkombinationen (bestehend aus 2 Sprüngen)
- 2 verschiedene Pirouetten
- Verbindungsschritte werden erwartet

## **Wettbewerb 7: Anwärter**

Für Aktive mit der KK 8 oder 7

Kür max. 2.40 Minuten, Musik frei wählbar, mit folgenden Pflichtelementen:

- 5 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen (aus max. 2 Sprüngen), Axel und max. 1 Doppelsprung ist erlaubt
- 2 verschiedene Pirouetten
- Schrittfolge

## Wettbewerb 8: Neulinge

Für Aktive mit der KK 5 (höchstens)

Kür 3 Minuten +/- 10 Sek., Musik frei wählbar, mit folgenden Elementen:

- 6 Sprungelemente, einer davon muss ein Axel sein, davon max. 2 Sprungkombinationen
- 2 verschiedene Pirouetten, davon eine Kombination mit mindestens 8 Umdrehungen **und** eine eingesprungene mit mindestens 8 Umdrehungen (Fußwechsel erlaubt, Positionswechsel verboten)
- 1 Schrittfolge

Anmerkung:

Für die Wettbewerbe 5 bis 8 gilt:

- jeder Sprungtyp darf nur 2 Mal im Programm gezeigt werden
- alle Sprungkombinationen bestehen aus max. 2 Sprüngen

Gez. Jutta Boullay  
Fachwartin EK im 1. ECD